



INSERAT

**Ausstellung & Ideen**

**walker** Haus Küche Bad

Beratung Planung Ausführung Tel. 081 641 27 37  
info@walker-renova.ch, stockercenter chur

EXKLUSIV IM BT

## Bildung öffnet Türen, Kultur ganze Welten

Kultur und Bildung gehören zusammen, deshalb schuf der Kanton Graubünden das Fördergefäss «Schule und Kultur». Löblich, findet Grossrätin Sandra Locher Benguerel (SP, Chur), die Vizepräsidentin der grossrätlichen Kommission für Bildung und Kultur. In ihrem heutigen BT-Gastkommentar wirft Locher Benguerel einen prüfenden Blick auf den Entwurf zum neuen Kulturförderungsgesetz, insbesondere auf den Artikel zur Jugendkultur. «Es ist erfreulich, dass dieser Artikel gegenüber früher ausgebaut wurde», schreibt sie, «doch sollte er noch um das entscheidende Wort der Koordination ergänzt werden.» Einer, der an der Schnittstelle von Kultur und Jugend arbeitet, ist der Churer Theaterpädagoge Loris Mazzocco. Unabhängig von Grossrätin Locher Benguerel plädiert auch er für eine clevere Plattform, auf der Kulturschaffende und Lehrpersonen unkompliziert zueinanderfinden. (CMI)

KLARTEXT+KULTUR ..... Seiten 2+13



## Spielerisch lernen – für alle

Am **Mint-Camp** bei der Ems-Chemie lernen diese Woche Viert- bis Sechstklässler, wie viel Spass Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik bereiten können. An der dritten Ausgabe des Projekts nehmen **100 Kinder** teil – doppelt so viele wie letztes Jahr. Für **Julian Schmeiser** aus Zizers und **Carolina da Costa** aus

Chur (im Bild) ein spielerisches Herangehen an die Robotik. Aber auch die **Lernenden** der Ems-Chemie und die **Studierenden** der Pädagogischen Hochschule Graubünden profitieren. (ST/FOTO YANIK BÜRKLII)

GRAUBÜNDEN ..... Seite 7

## Unterstützung für fünf Projekte der freien Szene

**THEATERFÖRDERUNG** Die professionelle freie Theaterszene in der Bündner Hauptstadt ist auf finanzielle Unterstützung angewiesen. 132000 Franken stellt der Churer Gemeinderat dafür zur Verfügung. Gestern hat die Stadtkanzlei die Namen jener freien Gruppen (und Einzelpersonen) genannt, deren Gesuche nach einer Entscheidung des Stadtrats mit finanzieller Unterstützung rechnen können: Freilichtspiele Chur, Ressort k, Kollektiv der Berge, Ursina Trautmann und Chaga Chaga Productions. Elf Gesuche waren eingegangen. Die städtische Kulturkommission sprach sich für fünf Projekte aus. (CMI)

KULTUR ..... Seite 13

## Diskussion über Schlager-Open-Air in Chur losgetreten

**CHUR** Dem Verein Khur.ch schwebt ein Schlager-Open-Air in Chur vor. Nachdem Anfang Woche bekannt geworden war, dass das bekannte Schlager-Open-Air Flumserberg heuer zum letzten Mal durchgeführt wird, stiess der Verein in den sozialen Medien eine Diskussion an. Der Verein brachte die Idee aufs Tapet, ein solches Open Air in Chur durchzuführen. Die Idee findet grossen Anklang. Als mögliche Standorte nennt Ivo «FiFi» Frei von Khur.ch die Obere Au oder Brambrüesch. Auch Chur Tourismus ist von der Idee angetan. (NM)

CHUR ..... Seite 9

## Trump und Clinton triumphierten am «Super Tuesday»

**US-WAHLEN** Der Republikaner Donald Trump und die Demokratin Hillary Clinton haben beim «Super Tuesday» der US-Vorwahlen klaren Kurs auf die Präsidentschaftskandidatur genommen. Beide sicherten sich jeweils sieben Bundesstaaten. Sie untermauerten damit ihren Favoriten-Status. Clintons Mitbewerber Bernie Sanders holte vier – allerdings meist kleinere – Staaten, der Republikaner Ted Cruz und dessen Parteifreund Marco Rubio je einen. In den kommenden zwei Wochen stehen erneut wichtige Vorwahltermine an, darunter am 15. März in Florida, Ohio und Illinois. (SDA)

KLARTEXT+WELT ..... Seiten 2+20



## Die Sache mit der Physik

Was wurde aus den schwarzen Löchern am Cern, der Europäischen Organisation für Kernforschung in Genf? Die Physikerin Giovanna Davatz gibt heute Abend einen Einblick in Erkenntnisse der Teilchenphysik. Das BT stellt die Churerin vor.

GRAUBÜNDEN ..... Seite 5

## Die offene Rechnung

Seit 2013 spielt Samuel Walser für den HC Davos. Dass er ab heute in den Play-offs auf seinen alten Klub Kloten trifft, freut ihn. Es gibt noch etwas zu begleichen. Es sei nämlich eine Play-off-Rechnung mit den Flyers offen.

SPORT ..... Seite 15

## «Brooklyn Memoiren» in Cazis

Das Theater Muntanellas bringt in der Klinik Beverin in Cazis «Brooklyn Memoiren» von Neil Simon, dem erfolgreichsten Broadway-Autor aller Zeiten, auf die Bühne. Heute Abend findet die Premiere statt.

KULTURWOCHE ..... Seite 12

## Südbünden rückt in den Fokus

Betreten **Menschen auf der Flucht** Bündner Boden, sollen sie umgehend ins Asylverfahren aufgenommen werden. Die **entsprechende Planung** ist im Gange.

► SILVIA KESSLER

Unruhen in Syrien, Palästina und in der Ukraine und Flüchtlingsströme, für die es auf der Balkanhalbinsel kein Vorwärtskommen mehr gibt: «Die Migration wird uns noch sehr lange beschäftigen», sagt Markus Kobler, Kommandant der Grenzwachregion III. Die Defizite an den Binnengrenzen Europas hätten sich schon im letzten Jahr auch in der Schweiz deutlich abgezeichnet. Die Schweizer Grenzschützer haben noch nie so viele sich illegal in der Schweiz aufhaltende Personen festgenommen wie 2015.

Aktuell rücken für die Migrationsverantwortlichen im Kanton die Südbündner Grenzen in den Fokus. «Wir befassen uns schon jetzt, wo noch kein Druck da ist, mit verschiedenen Szenarien, und wie wir diese bewältigen können», so Kobler. Im Fokus stehe die rasche Aufnahme ins Asylverfahren.

GRAUBÜNDEN ..... Seite 3



Auch der **Grenzbahnhof** im Puschlav wird unter die Lupe genommen. (NSI)

INSERAT

Finanzanalyse und Vermögensverwaltung

Albin Kistler



## Slimys sind auch eine Wissenschaft

Um den Nachwuchs für die sogenannten Mint-Fächer zu begeistern, luden **Ems-Chemie** und die **Pädagogische Hochschule Graubünden** zum dritten Mal ins **Mint-Camp** ein. Dieses Jahr nahmen rund **100 Schülerinnen und Schüler** teil.

► STEFANIE STUDER (TEXT)  
UND YANIK BÜRKLI (FOTOS)

# W

«Warum fährt der denn nicht retour?», fragt sich Primarschüler Julian Schmeiser laut auf dem Boden sitzend und wenig erfreut auf seinen Lego-Roboter blickend. Wieder wird der Roboter platziert, wieder fährt er los und wieder bleibt er vor dem Hindernis stehen. Julian ist eines von rund 100 Kindern, welche diese Woche das Mint-Camp von Ems Chemie und der Pädagogischen Hochschule Graubünden (PHGR) besuchen. Auf dem Werkplatz der Ems Chemie schnuppern die Viert- bis Sechstklässler in neun verschiedene Workshops – und in einem von ihnen steht eben das Bauen und Programmieren dieses partout nicht retourfahrenden Roboters auf dem Programm.

Ziel des Camps ist nicht etwa, die Schüler zur Verzweiflung zu bringen, sondern sie für die sogenannten Mint-Fächer zu begeistern. Informatik, Mathematik, Naturwissenschaften und Technik gehören dazu. Um auch in Zukunft über genügend technisch-naturwissenschaftlich ausgebildete Fachkräfte in der Region zu verfügen, will die Industrie das Interesse der Kinder für diese Berufe schon auf Primarstufe wecken – und sie so später in der Lehre oder nach dem Studium zurückholen, wie Anita Spadin, Berufsbildung Ems Chemie, erklärt. Betreut würden die Schüler von den Lehrlingen selbst, was diesen ebenfalls zugutekomme. Etwa Maria Filipe aus Chur, Laborantin im dritten Lehrjahr. «Eine tolle Erfahrung», nennt sie das Projekt.

### Projekt nimmt die Hemmungen

Ebenfalls als Betreuer der Nachwuchs-Polymechaniker und -Laboranten fungieren Studierende der PHGR. Die Klosterserin Martina Boner freut sich über den Feldversuch, denn mit Mint-Fächern habe sie an-



Sara Jelassi, Ems-Chemie-Lernende Maria Filipe und Marjam Jelassi (oben, von links) erwecken im Chemie-Labor bunte Slimys zum Leben. Kevin Hoffmann (unten links) erstellt derweil sein eigenes Namensschild an der CNC-Maschine und PHGR-Studentin Martina Boner tritt im Feuerwehr-Workshop gleich selbst in Aktion.



sonsten wenig zu tun. «Ich sehe, wie viel Spass die Kinder haben und das nimmt mir die Hemmungen vor den Themen», so Boner.

Genau dieses Ziel, die Lehrpersonen für die Mint-Fächer zu sensibilisieren, sieht auch ein geplantes gemeinsames Projekt mit den Firmen Trumpf und Hamilton im kom-



menden Sommer vor. Laut Projektleiterin Lilian Ladner getrauen sich viele Lehrpersonen nicht, diese scheinbar komplexen Fächer zu unterrichten.

Bei Martina Boner scheint der Funken jedenfalls übergesprungen zu sein. Im Workshop «Hilfe – es brennt» versucht sie sich gleich

selbst an der Löschdecke. «Komm nur, bis jetzt hat sich fast niemand verbrannt», klopft Feuerwehrkommandant Rolf Schläpfer einen motivierenden Spruch. Boner tritt näher, legt die Löschdecke fachmännisch über den Topf und erstickt so das Feuer. Ja, an diesem Tag lernen sie alle etwas.

## Tessin spricht 400 000 Franken für den Parc Adula

Nun hat auch die Tessiner Regierung ihre finanzielle Beteiligung für die beiden aktuellen Nationalpark-Projekte **Parc Adula** und **Locarnese** bekannt gegeben. Insgesamt werden **1,5 Millionen Franken** in Aussicht gestellt.

**NATIONALPÄRKE** Anfang Februar wurde die Vernehmlassung zur Charta für den Parc Adula abgeschlossen, nun macht die Tessiner Regierung ihre finanzielle Beteiligung am Nationalpark-Projekt Adula offiziell. 400 000 Franken werden bei einer Realisierung für den Parc Adula in Aussicht gestellt, 1,1 Millionen Franken für das ganz im Kanton Tessin befindliche Nationalparkprojekt Locarnese.

Noch stehe aber die Genehmigung durch den Grossen Rat aus, teilte die Kantonsregierung gestern in einem Communiqué mit. Die Jahre 2016 und 2017 seien entscheidend für die Projekte Parc Adula und Nationalpark Locarnese. An diesen Letzteren soll mit 1,1 Millionen Franken der Grossteil der Tessiner Fördersumme fliessen. 400 000 Franken sollen für das Parc-Adula-Projekt überwiesen werden, Graubünden steuert 600 000 Franken bei. Die Eidgenossenschaft beteiligt sich mit drei Millionen Franken.

### «Mehrwert» erwünscht

Die Tessiner Regierung erhofft sich von der Förderung einen konkreten «Mehrwert» im Bereich der Biodiversität, der Landwirtschaft und dem Tourismus. Die Vernehmlassung zur Charta des Parc Adula hatte ergeben, dass die 145 Quadratkilometer grosse Kernzone wegen der darin geplanten Einschränkungen einen wunden Punkt darstellen könnte. Insgesamt gingen während der Vernehmlassung über 80 Stellungnahmen ein. Die meisten Eingaben betreffen laut der Tessiner Regierung empfindliche Themen der einzelnen Regionen, hauptsächlich im Zusammenhang mit den vorgesehenen Einschränkungen in der Park-Kernzone. Die Stellungnahmen werden aktuell geprüft, um gegebenenfalls Anregungen in die bereinigte Version der Charta zu integrieren. Für den Monat März werden auch die Bemerkungen des Bundesamtes für Umwelt zur Charta erwartet. (SDA/NW)

### KURZ GEMELDET

#### Sperrung der Schuderserstrasse

Die Schuderserstrasse wird im Abschnitt «Grausch» bis «Salginatobelbrücke» infolge Bauarbeiten für jeglichen Verkehr gesperrt. Die Sperrung gilt von Dienstag, 8. März, bis Freitag, 11. März, jeweils von 7.30 bis 11.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 16 Uhr. Es besteht keine Umfahrungsmöglichkeit. Fussgänger und Radfahrer können die Baustelle passieren. Die Postautokurse sind gewährleistet, wie die Polizei mitteilte.

INSERAT



**ABOPLUS**  
Abonent des Monats

ABOPLUS

**Bündner Tagblatt**



Abonnenten des Monats März

## Das «Bündner Tagblatt» ehrt seine Abonnenten

**Annamaria und Adolf Albrecht aus Danis:**

«Das 'Bündner Tagblatt' gehört zu uns wie das tägliche Brot. Seit über 50 Jahren freuen wir uns über die Neuigkeiten aus Graubünden.»

Das «Bündner Tagblatt» dankt Annamaria und Adolf Albrecht für ihre Treue und wünscht weiterhin viel Lesevergnügen. Als Dankeschön erhalten sie zwei Tickets für das Vico Torriani Musical im Theater Chur.

Verfolgen Sie weiterhin unsere Serie «Abonent/in des Monats»; mit etwas Glück werden auch Sie bald zu Hause überrascht ...

**THEATER CHUR**